

## V04: Vermeidung von Störung während Rodungsarbeiten und Bauarbeiten

<b>Gegenstand</b>	– Vermeidung von Störung oder Verlust von besetzten Horsten im Rodungsbereich					
<b>Abhängigkeiten</b>	– FM04: Schadensverminderung durch optimierten Rodungszeitpunkt					
<b>Zielsetzung</b>	– Rodungs- und lärmige Erdarbeiten sollen im roten Zeitfenster vermieden werden. – Zielarten: Habicht ( <i>Accipiter gentilis</i> ), Rotmilan ( <i>Accipiter gentilis</i> ), Mäusebussard ( <i>Buteo buteo</i> ) Wespenbussard ( <i>Pernis apivorus</i> ), Sperber ( <i>Accipiter nisus</i> )					
<b>Vorgehen</b>	– Dauer/Zeitraum/Deadline: Die zu beachtende Schonzeiten pro WEA gelten wie folgt: WEA 1: 1. März bis Ende Mai (wenn möglich Ende Juni) WEA 2: 1. Mai bis Ende Juli (wenn möglich ab 1. März) ** Schonzeit zu priorisieren WEA 3: 1. März bis 30. Juni (wenn möglich bis Ende Juli) <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> <p>Jan Feb Mrz April Mai Juni Juli Aug Sept Okt Nov Dez</p> <p>WEA1 Brutvögel Brutzeit schützen: WEA 4/5</p> <p>WEA2 Brutvögel Brutzeit schützen: WEA 2</p> <p>WEA3 Brutvögel Brutzeit schützen: WEA 4/5</p> </div> – Was wird wo gemacht: Während der Brutzeit der Vögel (1. April bis 30. Juni) ist es in Forstgebieten üblich forstwirtschaftliche Arbeiten einzuschränken, um die Brutvögel zu schützen. Dies sollte auch im Rahmen der Projektarbeiten betreffend Rodung und lärmiger Bauarbeiten an den einzelnen Standorten, nicht aber für den Strassenbau, berücksichtigt werden. Die Umsetzung muss durch den Einsatz eines Umweltbaubegleiters (UBB) sichergestellt werden. Bei Anlagen, bei denen geschützte oder gefährdete Vogelarten ihre Reviere haben, müssen artspezifische Schonzeiten eingehalten werden.         – Schonzeiten z.B. bei (v.a. Rodungsarbeiten soweit möglich bei lärmigen Bauarbeiten): <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei WEA 1 ist eine Schonzeit zwischen Anfang März und Ende Juni angemessen, um eine Schonzeit für den Rotmilan und Mäusebussard, welche Reviere in der Nähe der Standorte aufweisen, zu gewährleisten. Diese Schonzeit ist allerdings weniger zu priorisieren bei störungssensiblen Arten, die Reviere in der Nähe von WEA 2 und 3 ausweisen (d.h. Wespenbussard und Sperber).</li> <li>– Für WEA 2 sollte ab 1. Mai (wenn möglich ab 1. März) und bis Ende Juli geschont werden. Die längere Zeitdauer trägt zum Schutz der jungen Greifvögel bei.</li> <li>WEA 3: Ab 1. März bis Ende Juni (wenn möglich Ende Juli) ist die Schonzeit zu gewährleisten um den Schutz von Habicht und Sperber sowie auch den Wespenbussard zu gewährleisten. Im nördlichen Bereich mit geschlossenem Wald sind Störungen so früh wie möglich zu beenden.</li> </ul>					
<b>Anforderungen an Qualität</b>	Die Umsetzung ist durch die Umweltbaubegleitung (UBB) sicherzustellen.					
<b>Standort / Detailierte Massnahme</b>	Alle WEA mit differenzierter Schonzeit (wie oben abgebildet)					
	Lagepläne sind nicht notwendig.					
<b>Massnahmenart</b>	Vermeidung	X	Verminderung		Kompensation	Monitoring
<b>Phase</b>	Planung	X	Bauarbeiten	X	Betrieb	Rückbau

<b>Involvierte Instanzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachliche Begleitung seitens Projektanten</li> <li>– Umweltbaubegleitung</li> <li>– Bauunternehmer</li> <li>– Durchführende von Unterhaltsarbeiten</li> </ul>
<b>Kosten</b>	An sich sind keine zusätzlichen Kosten zu erwarten. Die für die Arbeiten zur Verfügung stehende Zeit ist begrenzt, aber der Aufwand zur Umsetzung sollte sich im normalen Rahmen der Umweltbaubegleitung bewegen.
<b>Quellen</b>	<p>Die Schonzeiten orientieren sich am üblichen Vorgehen bei Forstarbeiten. Die Schonzeiten orientieren sich an den Brutzeiten der windkraftsensiblen Vogelarten (gemäss Werner, S., J. Aschwanden, D. Heynen &amp; H. Schmid (2019): Vögel und Windkraft: Untersuchung und Bewertung von UVP-pflichtigen Windkraftprojekten. Empfehlungen der schweizerischen Vogelwarte. Schweizerische Vogelwarte, Sempach).</p> <p>Die Zeitfenster sind rot umrandet in der Abbildung unten aufgezeigt.</p>
<b>Erstellerin:</b>	Luisa Münter, Jasmin Hümbelin(nateco ag)
<b>Aktualisiert:</b>	21.03.2024

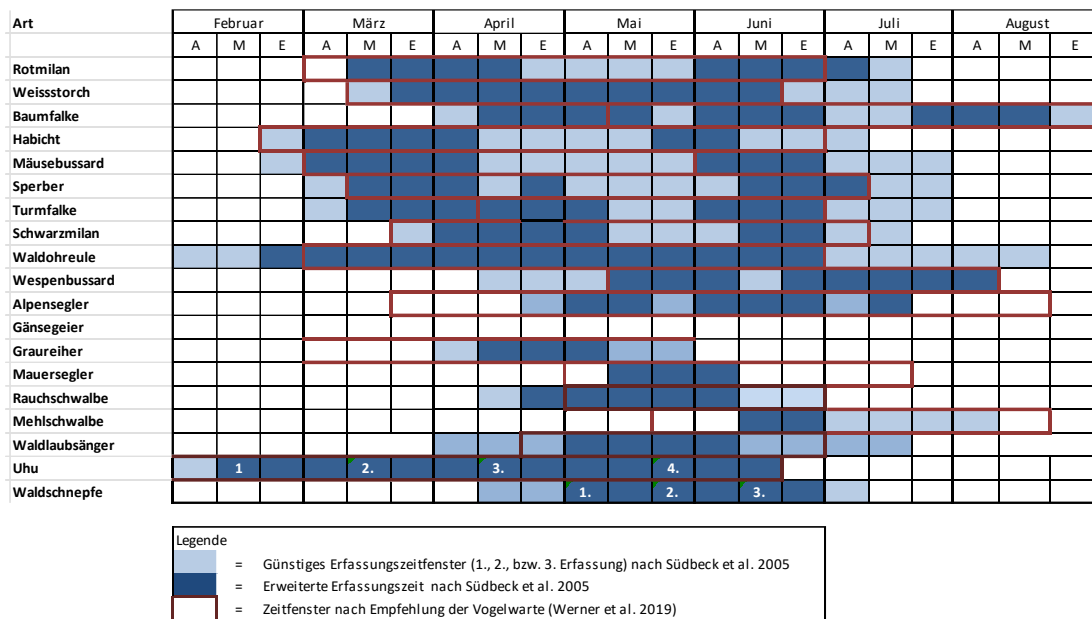


Abbildung: Hintergrund zur Festsetzung der Schonzeit, basierend auf Brutzeitinformationen.